



Stadt wirbt auf Messe für Riebeckplatz

Der Riebeckplatz in Verbindung mit dem ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) an der Karl-von-Thielen-Straße wird als wichtiger Entwicklungsstandort der Stadt Halle (Saale) bei der Expo Real 2018 vom 8. bis 10. Oktober in München präsentiert. Bei der größten internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen Europas stellt die Stadt Vermarktungsareale und Projekte am Riebeckplatz vor. Vier Flächen mit 63 000 Quadratmetern stehen für Investoren zur Verfügung. Der Südostquadrant ist bereits vollständig und der Nordostquadrant überwiegend an einen Projektentwickler verkauft. Auch für den Südwestquadranten liegt ein Kaufvertrag vor. Auf dem Nordwestquadranten wird ein Wohn- und Geschäftshaus und ein Hotel gebaut. Mit der Vorstellung der Arealen im Bereich des RAW und des Schlachthofes an der Freimfelder Straße soll auch gezeigt werden, dass es weitere Potentialflächen gibt. Hierfür entsteht ein Film mit virtuellem Rundgang. Die Stadt stellt sich am Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland vor.

Staatskapelle ab 2019 mit neuer Leitung

Die Dirigentin Ariane Matiakh (Foto) wird neue Generalmusikdirektorin der Staatskapelle Halle mit ihren 115 Orchestermitgliedern und der Oper Halle. Mit der international renommierten Französin engagiert die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle ab der Spielzeit 2019/20 erstmals eine Dirigentin, die nicht nur das Konzert-, Opern- und Ballettrepertoire beherrscht. Die 38-Jährige wird auch die Tradition der Barockmusikpflege fortführen und bereichern. Ariane Matiakh leitete bereits Produktionen an Opernhäusern in Berlin, Amsterdam, Stockholm, Göteborg, Graz und Strasbourg. Auch mit der Staatskapelle Halle hat sie bereits zusammengearbeitet. Die Französin folgt auf Josep Caballé-Domenech, der die Staatskapelle seit der Spielzeit 2013/14 geführt hatte.



Zukunftswerkstatt zum Marktplatz

Zur „Zukunftswerkstatt Marktplatz“ lädt die Stadt für **Donnerstag, 18. Oktober 2018**, um 18.30 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Großen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, ein. Im Rahmen des Veranstaltungsformats stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. Informiert wird zum Digitalen Marktplatz, zum Marktwesen sowie zu den Kultur- und Freizeitangeboten. Themen dabei sind unter anderem der Einzelhandel, touristische Angebote sowie die Aufenthaltsqualität auf dem Markt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.



Der Musiker Johannes Oerding wird am 3. Oktober 2018 auf dem Marktplatz singen.

Foto: Stadt Halle (Saale)

Popkonzert mit klarer Botschaft

3. Oktober: Stadt lädt zu Kaffeetafel auf Markt – Johannes Oerding tritt am Abend auf

Seine Lieder „Hundert Leben“, „Kreise“ oder „Alles brennt“ sind Dauerbrenner bei Radio- und Fernsehstationen, die Klicks seiner Videos im Internet knacken die 13-Millionen-Marke: Johannes Oerding gilt derzeit als einer der erfolgreichsten deutschen Musiker. Er wird das diesjährige Konzert am 3. Oktober auf dem Marktplatz gestalten.

Bereits zum vierten Mal in Folge veranstaltet die Stadt Halle (Saale) am Tag der Deutschen Einheit ein kostenloses Konzert für Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt auf dem Marktplatz. Nach der Premiere 2015 mit der deutschen Rockband „Silly“ waren 2016 „Die Prinzen“ aus Leipzig und im vergangenen der Solokünstler Max Giesinger zu Gast.

„Wir haben uns bewusst für einen Musiker entschieden, der sich politisch äußert“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand über Oerding. Mit dem Konzert will die Stadt ein Zeichen setzen. Denn: „In Halle gibt es keinen Platz für Extremismus.“ Man feiere gleichsam einen Tag für die Demo-

kratie. So sieht es auch Johannes Oerding: „Der Tag der Deutschen Einheit hat in den vergangenen Jahren ein Vielfaches an Bedeutung dazu gewonnen.“ Als Songschreiber setze er sich in seinen Liedern zunehmend auch mit den aktuellen Strömungen und Diskussionen auseinander, beispielsweise in dem Titel „Weiße Tauben“.

Der Auftritt am Feiertag ist zugleich eine Rückkehr nach Halle (Saale). Gemeinsam mit dem Sänger Peter Maffay trat der 36-Jährige hier im vergangenen Jahr im Rahmen einer Fernseh-Konzert-Reihe im ausverkauften Steintor-Varieté auf. Zwei Wochen habe er anlässlich dessen in der Saalestadt gelebt. „Ich bin schon fast ein Halle-Insider“, sagt Oerding, der in Münster geboren wurde und mittlerweile in Hamburg lebt. An Halle gefalle ihm vor allem die Altstadt und die Region an der Saale. „Man spürt eine Frische in der Stadt“, so der Musiker, der sich im Vorfeld des Konzerts um 18 Uhr im Stadthaus in das Goldene Buch der Stadt eintragen wird. Hallenserinnen und Hallenser können das mitverfolgen.

Bereits um 15 Uhr wird der Tag mit einer großen Kaffeetafel auf dem Marktplatz eröffnet. Alle Hallenserinnen und Hallenser sind eingeladen, daran Platz zu nehmen – gemeinsam mit Stadträtinnen und Stadträten sowie Vertretern von Vereinen, Initiativen und Institutionen.

Das Programm auf der Bühne beginnt um 16 Uhr: Die Leipzigerin Karoline Kalbitz eröffnet mit ihrem Indie-Acoustic-Pop den Konzertreigen, gefolgt von der Rock-Coverband „Ragged Glee“ aus Dornburg-Camburg bei Jena. Johannes Oerding wird um 19 Uhr die Bühne betreten – und die ein oder andere Überraschung für die Besucherinnen und Besucher bereithalten.

Unterstützt wird die diesjährige Veranstaltung von der Stadtwerke Halle GmbH, der Saalesparkasse, der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH, der PS Union, der Günter Papenburg AG, der Finsterwalder Transport und Logistik GmbH, dem Schmidt & Herrling Event Gastroservice, der Känguruh Production sowie dem Radiosender „Radio Brocken“.

Ideen für 3. Oktober 2019

Wie soll die Stadt Halle (Saale) im kommenden Jahr den Tag der Deutschen Einheit begehen? Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs können Vorschläge für den 3. Oktober 2019 eingereicht werden.

Unter den Ideengebern verlost die Stadt drei mal zwei Karten für ein exklusives Treffen mit dem Musiker Johannes Oerding, der am 3. Oktober ein Konzert auf dem Marktplatz in Halle (Saale) gibt.

Bis **Montag, 1. Oktober 2018**, 12 Uhr, nimmt das Team Repräsentation Ideen für den 3. Oktober 2019 entgegen, per E-Mail an: repraesentation@halle.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Informationen zum Tag der Deutschen Einheit sowie eine Videobotschaft von Johannes Oerding zu seinem Auftritt in Halle (Saale) im Internet: www.halle.de

Gemeinsam auf Jagd nach der Bestzeit

Mitteldeutscher Marathon findet am 14. Oktober 2018 statt – Stadt sucht Kilometerpaten für Händellauf

Der Mitteldeutsche Marathon (MDM) gehört mit seinen nunmehr acht Disziplinen zu den größten Sportereignissen der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Am **Sonntag, 14. Oktober 2018**, geht er in die 17. Runde und verbindet auf der Königsdisziplin über 42,195 Kilometer die Städte Leipzig und Halle (Saale). „Halle ist eine Stadt in Bewegung – und bräuchte es eine Veranstaltung, um diese Dynamik zu versinnbildlichen, so wäre dies der Mitteldeutsche Marathon. Er ist zugleich ein ideales Sinnbild für das Zusammenwachsen der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, der in der Innenstadt von Halle (Saale) die Laufbegeisterten zum Start des Händellauf-Halbmarathons um 11 Uhr begrüßen wird.

Läuferinnen und Läufer können sich in der Saalestadt auf verschiedene Strecken begeben – angefangen beim Halbmarathon über rund 21 Kilometer über den Zehn-Kilometer-Lauf bis hin zu Staffel-Läufen, die im Team bewältigt werden. Zudem stehen mit dem Salzwirker-Lauf über drei Ki-



Die Kilometerpatinnen und -paten haben im vergangenen Jahr mehr als 4 100 Läuferinnen und Läufer vom Streckenrand aus angefeuert. Foto: Thomas Ziegler

lometer und dem Schnupperlauf über 1000 Meter (Start: 10.30 Uhr) zwei Kurzdistanzen für Anfängerinnen und Anfänger auf dem Programm. Start- und Zielort ist jeweils der hallesche Marktplatz. Erneut werden beim MDM im Rahmen der

Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaften die schnellsten mitteldeutschen Studierenden und die aktivste Hochschule Mitteldeutschlands gesucht. Neu ist, dass dies nicht nur wie bisher auf die Zehn-Kilometer-Distanz zutrifft. Die Aktion

wurde um die Disziplinen Halbmarathon und Marathon erweitert.

Für den Händellauf-Halbmarathon sucht die Stadt sogenannte Kilometerpaten. Bis **Freitag, 12. Oktober 2018**, können sich Vereine, Initiativen, Unternehmen und Gruppen melden, die für eine der Kilometermarken eine Patenschaft übernehmen wollen. Die Paten sollen die Läuferinnen und Läufer an der Strecke motivieren und erhalten zudem die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Bislang beteiligen sich unter anderem der Verein Peißnitzhaus und der Halle-Saalkreis Karneval Verein. Sie werden am Streckenrand die sportlich Aktiven anfeuern, Getränke verteilen oder die Laufbegeisterten an der Strecke mit Musik oder eigenen Aktionen unterstützen. Interessierte Kilometerpaten wenden sich mit ihrer Aktion an das Team Repräsentation, per E-Mail an: kilometerpaten@halle.de

Informationen zu den einzelnen Disziplinen des Mitteldeutschen Marathons sowie Anmeldeformulare im Internet: www.mitteldeutscher-marathon.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- „Bergbau“ am Anhalter Platz
Auf der Silberhöhe entsteht ein Spielhügel für Kinder Seite 2
- „Kaufste Meiner, stempelt einer“
Originelle Händleraktion in der Großen Steinstraße Seite 2
- Speicher der Zukunft
Stadtwerke nehmen weltweit größten Energiespeicher in Betrieb Seite 3
- Aus den Fraktionen
des Stadtrates Seite 4
- Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) Seite 5
- Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 7

Fotografien spiegeln Stadtgeschichte

Das Stadtmuseum Halle setzt am **Mittwoch, 10. Oktober 2018**, 18 Uhr, die Reihe „Stadtgeschichte auf Fotos – Halle im 20. Jahrhundert“ in der Großen Märkerstraße 10 fort. Der Direktor des Instituts für Hochschulforschung Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Peer Pasternack, spricht zu Beginn über ein Foto zum Thema „Halle-Neustadt – Im Takt der Chemiewerke“. Anschließend widmet sich die wissenschaftliche Volontärin am Kulturhistorischen Museum Magdeburg, Dr. Doreen Pöschl, der Einweihung und dem Abriss des „Monuments der revolutionären Arbeiterbewegung“ in Halle (Saale), im Volksmund auch „Fäuste“ genannt. Die freiberufliche Architekturhistorikerin und Denkmalpflegerin Kirsten Angermann beschließt den Abend mit einem Foto, das den Fokus auf die Stadterneuerung der 1980er Jahre legt und der Frage „Sanierung oder Kahlschlag?“ nachgeht. Die Reihe entstand in Kooperation mit dem Verein für hallische Stadtgeschichte, dem Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Stadtarchiv Halle.

Stiftung verleiht Nachwuchspreis

Die Heinz-Bethge-Stiftung in Halle (Saale) für angewandte Elektronenmikroskopie vergibt zum siebten Mal einen mit 500 Euro dotierten Nachwuchspreis. Die Stadt ist Partner der Stiftung und unterstützt diese unter anderem bei der Öffentlichkeitsarbeit. Ausgezeichnet werden Master-, Diplom- und Promotionsarbeiten zu Themen der Mikroskopie beziehungsweise Mikrostrukturaufklärung mittels mikroskopischer oder elektronenoptischer Techniken. Eine Jury wählt die drei besten Arbeiten aus. Berücksichtigt werden die Bedeutung, die Originalität, die Komplexität sowie die wissenschaftliche Qualität. Die Bewerbung ist bis **Sonntag, 30. September 2018**, möglich. Der Preis wird am 12. November 2018 anlässlich der Jahresversammlung der Heinz-Bethge-Stiftung in Halle (Saale) feierlich übergeben. Informationen zur Bewerbung im Internet: www.bethge-stiftung.de

Stadt sucht neuen Stadtschreiber

Die Stadt Halle (Saale) vergibt zum 1. April 2019 erneut ein sechsmonatiges Stadtschreiber-Stipendium. Mit der Auszeichnung soll das literarische Schaffen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern gefördert werden. Interessierte müssen unter anderem ihren literarischen Werdegang darlegen, ihr Interesse an dem Stipendium begründen und Ideen für die Zeit in Halle (Saale) einreichen. Zum Stipendium gehören ein monatliches Salär von 1.250 Euro, eine möblierte Wohnung sowie eine Monatskarte der Halleschen VerkehrsAG. Die Stadt vergibt die Auszeichnung zum 18. Mal. Stadtschreiber im Jahr 2018 war der in Wien geborene Marko Dinić. Autorinnen und Autoren können ihre Bewerbungen bis zum **24. Oktober 2018** bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Kultur, Marktplatz 1, 06108 Halle, einreichen.

Die Stadt gratuliert

Geburtstage

95 Jahre alt werden am 30.9. Margot Wollny, am 1.10. Maria Pührer, am 2.10. Johanna Rausch sowie am 6.10. Ruth Pflugradt.

Auf 90 Lebensjahren blicken zurück am 26.9. Ursula Ehrhardt und Janina Radig, am 27.9. Helmut Dittrich, Ingeborg Müller, Charlotte Schmidt und Wally Walter, am 28.9. Heinz Kiesche, am 29.9. Ursula Weinert, am 30.9. Hans Engler, Claus-Detlef Wilkens, Elfriede Schimmel und Irma Darge, am 2.10. Ilse Horbach, am 4.10. Hannelore Felgenträger, am 5.10. Eleonore Köppl, Ruth Herbaczowsky, am 6.10. Frieda Schonert und Marianne Mager, am 8.10. Sieghard Senfleben sowie am 9.10. Dieter Bock und Ruth Börner.

Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 26.9. Ingeburg und Gerhard Müller sowie Elfrieda und Joachim Hödicke, am 3.10. Inge und Gerhard Pink sowie Christa und Alfons Rüdiger.

(Weitere Glückwünsche auf Seite 7)



Die Freifläche am Anhalter Platz auf der Silberhöhe wird neu gestaltet. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat den ersten Spatenstich mit den Partnern des Projektes vollzogen, mit Saalesparkassen-Mitarbeiter Mathias Pelzer (v.l.) sowie den Mitgliedern des Forums Silberhöhe – Landtagsabgeordneter Thomas Keindorf; Stadträtin Ute Haupt und Vorstandssprecher der Halleschen Wohnungsgenossenschaft Freiheit eG, Dirk Neumann. Bis Frühjahr 2019 werden ein Spielhügel, ein Bolzplatz sowie eine Staudenwiese angelegt. Foto: Thomas Ziegler

„Bergbau“ am Anhalter Platz

Auf der Silberhöhe entstehen ein Spielhügel und ein Bolzplatz für Kinder

Rodeln im Winter, rutschen im Sommer: Der geplante 4,5 Meter hohe Spielhügel auf der Silberhöhe wird keine Kinderwünsche offenlassen. Am 13. September 2018 erfolgte der erste Spatenstich auf der Freifläche nahe der Wernigeröder Straße. Neben dem Hügel mit unterschiedlichen Hangneigungen werden bis zum Frühjahr 2019 auch ein Bolzplatz sowie eine Staudenwiese angelegt. Zudem werden die Wegebeziehungen neu geordnet. So soll künftig ein asphaltierter Rad- und Gehweg die Wernigeröder Straße mit der Straßenbahnhaltestelle Anhalter Platz verbinden.

„Ziel der Stadt ist es, einen identitätsstiftenden Raum im Stadtteil zu schaffen, der Erholungs- und Freizeitangebote für alle Generationen bereithält“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Die Stadt investiert rund 278.000 Euro in die Aufwertung des Anhalter Platzes; rund 168.000 Euro stammen aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ des Bundes. Je 7.500 Euro stellen die Saalesparkasse und die Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit eG für die neue Hangrutsche zur Verfügung.

Die Neugestaltung am Anhalter Platz ist nur eines von vielen Projekten, die zur Stärkung der Silberhöhe beitragen.

Millionen für die Bildung

Im Rahmen des städtischen Investitionsprogramms „Bildung 2022“ setzt die Stadt Halle (Saale) mehrere Millionen Euro für die Sanierung der Grundschulen Hanoier Straße und Silberwald sowie der Förderschulen „Astrid Lindgren“ und „Janusz Korczak“ ein. Von Herbst 2019 bis Ende 2020 steht die Grundschule Hanoier Straße auf dem Projektplan. Rund 5,6 Millionen Euro werden investiert; die Stadt übernimmt einen Anteil in Höhe von 3,4 Millionen Euro. Die beiden Standorte der Förderschule „Astrid Lindgren“ werden bis Ende 2023 für insgesamt 7,2 Millionen Euro umgebaut. Die Stadt trägt rund vier Millionen Euro Eigenmittel bei. Der Schulkomplex an der Roßblauer Straße, mit der Förderschule „Janusz Korczak“ und der Grundschule Silberwald, ist im Zeitraum vom 1. Quartal 2021 bis zum 2. Quartal 2022 geplant. Investiert werden rund 11,4 Millionen Euro, davon 6,8 Millionen Euro Eigenmittel der Stadt.

Ebenso baut die Stadtbibliothek ihr Angebot aus. Ab Herbst 2018 wird die Route der Fahrbibliothek um zwei neue Haltepunkte auf der Silberhöhe erweitert: Künftig hält der Bücherbus auch an der Hanoier Straße 1 und an der Roßblauer Straße 13/14.

Aufwertung der Sport- und Spielplätze

Nicht nur der Anhalter Platz soll familienfreundlich gestaltet werden, auch der Spielplatz „Am Hohen Ufer“ wird aufgewertet. Ab November 2018 werden eine 30 Meter lange Seilbahn sowie Schaukel- und Wipp-Elemente installiert. Bis zum April 2019 soll das Vorhaben abgeschlossen sein. Die Saalesparkasse finanziert die Umsetzung mit 25.000 Euro.

Zudem laufen die Vorbereitungen für den Bau des neuen Fußball-Nachwuchsleistungszentrums an der Karlsruher Allee. Das Zentrum soll sowohl für den Leistungssport als auch den Breitensport zur Verfügung stehen. Das Vorhaben wird mit 11,3 Millionen Euro aus den Fluthilfemitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Der Baustart ist für Sommer 2019

geplant. Im Sommer 2021 soll das Zentrum eröffnet werden.

Neues Leben im Begegnungszentrum

Das ehemalige Begegnungszentrum „Silva“ am Anhalter Platz wird ab dem 1. Dezember 2018 vom Eigenbetrieb für Arbeitsförderung als logistischer Standort genutzt. Für 120 Frauen und Männern werden dort Sozialräume eingerichtet.

Im Rahmen des Programms „Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier“ wird die Stadt Anfang 2019 einen Stadteilladen auf der Silberhöhe einrichten. Dort werden Mitarbeiter des Programms gemeinsam mit dem Dienstleistungszentrum Bürgerengagement sowie lokalen Akteuren Angebote, Beratung und Begleitung anbieten. Ziel ist es, Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Als zentraler Ansprechpartner vor Ort steht der neue Quartiermanager René Müller vom städtischen DLZ Bürgerengagement für Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Vereine zur Verfügung. Er ist zu erreichen unter Telefon 0151/54469635 und per E-Mail an: quartiermanagement@halle.de

„Kaufste Meiner, stempelt einer“

Originelle Händleraktion in der Großen Steinstraße soll Anreiz für Einkauf während der Bauphase schaffen

Die Gewerbetreibenden der Großen Steinstraße wollen mit einer neuen Idee Kundinnen und Kunden während der Bauphase in ihre Geschäfte ziehen. Seit Anfang Februar 2018 werden im Rahmen des Stadtbahn-Programms die Gleisanlagen zwischen dem Bereich Kleinschmieden und dem Steintor saniert und die Verkehrsführung am Joliot-Curie-Platz umstrukturiert. Die Geschäfte sind während der Modernisierungsarbeiten geöffnet.

„Kaufste Meiner, stempelt einer“ heißt die neue Händleraktion, die gerade angelaufen ist und noch bis zum 15. Januar 2019 fortgeführt wird. Unterstützt und begleitet wird das Vorhaben von der Stadtwerke Halle GmbH und der Stadt Halle (Saale), die vor Ort ein Baustellenbüro in der Großen Steinstraße 69 eingerichtet hat. Es dient als Anlaufstelle und zugleich als Ort für Begegnungen – für Gewerbetreibende sowie Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen. Zentraler Ansprechpartner ist Eric Brecht vom städtischen Dienstleistungszentrum (DLZ) Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung.

„An der sogenannten Stempeljagd beteiligen sich alle Händlerinnen und Händler sowie Imbissläden der Großen Steinstraße, der Mittelstraße und des Rolltreppencenters“, sagt Eric Brecht. Bei jedem Einkauf in den beteiligten Geschäften erhalten Kundinnen und Kunden Stempel. Die ausgefüllten Stempelkarten können bis zum 15. Januar 2019 unter anderem bei der Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5 sowie im Baustellenbüro abgegeben werden. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die Stadtwerke Halle verschiedene Preise – von einer Massage bis hin zur Fahrt im Heißluftballon.

Im Rahmen des monatlich stattfindenden Kreativdialogs wurden in den vergangenen Monaten bereits verschiedene Aktionen und Veranstaltungsformate entwickelt, um das Einkaufen in der Großen Steinstraße auch während der Bauphase attraktiv zu gestalten. So ist derzeit die Ausstellung „Ausgraben“ im Baustellenbüro zu sehen. Teil der Schau, die in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden



Optikermeister Marcel Sander (li.) beteiligt sich an der Händleraktion und dem Ausstellungsparcours. Eric Brecht vom DLZ steht ihm beratend zur Seite. Foto: Thomas Ziegler

erarbeitet wurde, ist ein Ausstellungsparcours, der über mehrere Ladengeschäfte in der Großen Steinstraße führt. Im November 2018 wird der Parcours um weitere Geschäfte ergänzt.

Das Baustellenbüro ist geöffnet dienstags von 8 bis 10 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Informationen zur Händleraktion im Internet:

www.havag.com/stempeljagd

Speicher für die Zukunft

Stadtwerke nehmen Energiespeicher an der Dieselstraße in Betrieb.



Die Außenfassade spiegelt wider, was im Inneren passiert: Wärme wird in Form von Wasser gespeichert. Oben (rot) hat das Wasser eine Temperatur von 100 Grad Celsius, unten (blau) sind es 60 Grad Celsius. Foto: Thomas Ziegler

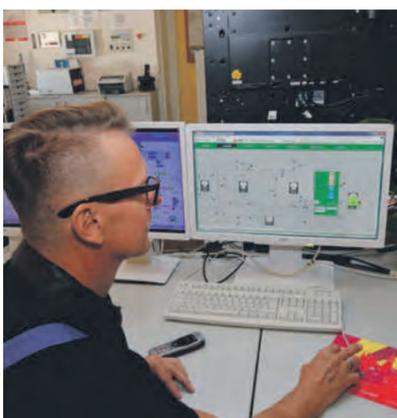
Der neue Energie- und Zukunftsspeicher ist der weltweit größte seiner Bauart. Er ermöglicht eine optimale Kopplung zwischen Strom und Wärme. Somit kann künftig auch Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne gespeichert und im Bedarfsfall in das Fernwärmesystem eingespeist werden.

Der neue Fernwärmespeicher im Energiepark Dieselstraße ist die vermutlich am besten isolierte und zugleich größte Thermoskanne der Welt. Am 19. September 2018, nach zwei Jahren Bauzeit, ist der Energie- und Zukunftsspeicher in Betrieb gegangen. Das Prinzip ist denkbar einfach: Der 45 Meter hohe Speicher funktioniert wie eine Thermoskanne mit idealer Isolierung. Überschüssige Wärmeenergie wird darin in Form von Wasser gespeichert und bei Bedarf an die Verbraucherinnen und Verbraucher abgegeben (siehe Grafik). Nur, dass in dem Speicher – im Gegensatz zu einer herkömmlichen Thermoskanne – 50.000 Kubikmeter Wasser gespeichert werden können, so viel, wie in 250.000 Badewannen hineinpassen. Allein das Füllen des Speichers hat 100 Tage gedauert – mit einem normalen Wasserhahn wären etwa sechs Jahre vergangen. Rechnerisch reicht die Speichermenge aus, um den Fernwärmebedarf der Hallenserinnen und Hallenser bis zu drei Tage zu decken.

Rund zehn Millionen Euro hat die Stadtwerke Halle GmbH in den Bau des weltweit größten Wärmespeichers dieser Bauart investiert – ein weiterer Meilenstein für die Erneuerung der halleischen Energieinfrastruktur. Der erste Schritt war die Gründung der Energie-Initiative Halle (Saale) vor knapp zwei Jahren. Die Initiative mit ihren 26 halleischen Partnern aus Wohnungswirtschaft, Industrie und Forschung

setzt konsequent das „Energie- und Klimapolitische Leitbild“ um, das vom Stadtrat im Dezember 2015 beschlossen wurde. Demnach sollen die Kohlenstoffdioxid- und Feinstaubbelastungen gesenkt und die Energieeffizienz in der Stadt erhöht werden. „Die Energie-Initiative ist ein weiterer wichtiger Schritt; damit gewährleisten die Partner, dass Verbraucher auch künftig zuverlässig, umweltschonend und bezahlbar mit Energie der Stadtwerke versorgt werden. Der Speicher ist quasi das Symbol unserer lokalen Energie-Initiative“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Mit dem neuen Speicher wird die Wärmeversorgung in der Stadt Halle (Saale) optimiert. Das System ist unabhängig von den Preisschwankungen am Energiemarkt und von dem



Mitarbeiter Mathias Todte startete in der Leitwarte des Energieparks per Mausclick die Pumpe: Mit der Wasserfüllung der Rohrleitungen beginnt der Probetrieb des Speichers.

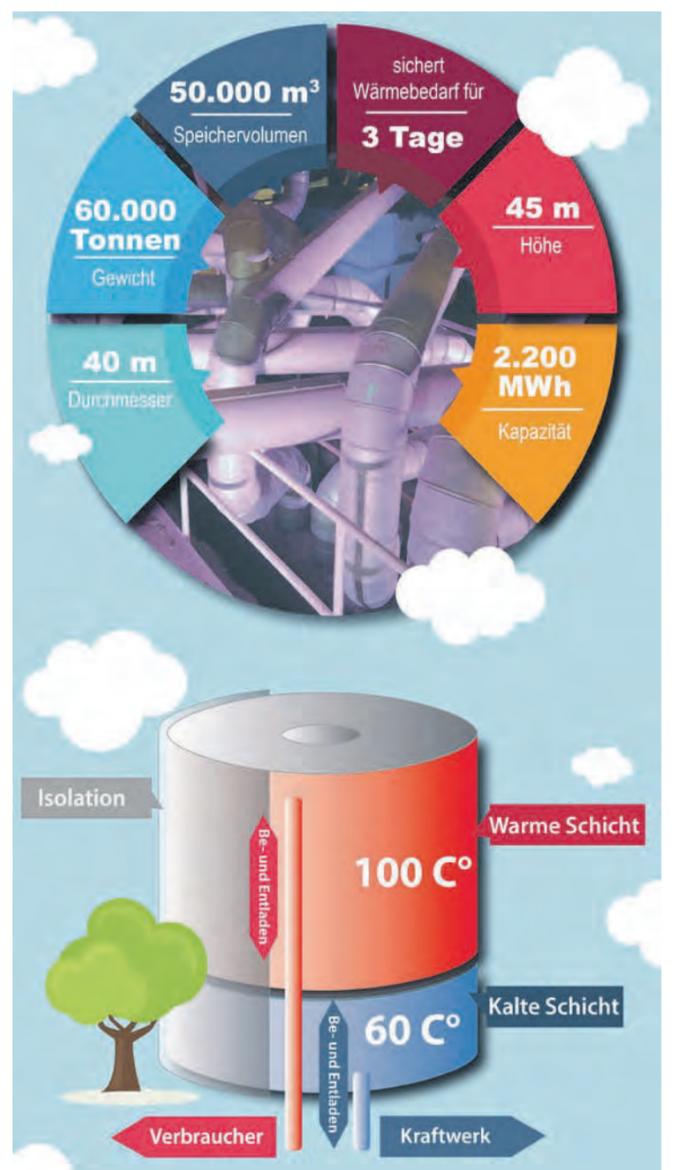
Foto: Thomas Ziegler

Bedarf der Verbraucherinnen und Verbraucher. So können künftig beide städtische Kraftwerke – an der Dieselstraße und in Trotha – auch dann arbeiten, wenn der Bedarf in den Haushalten gering, aber der Strompreis günstig ist. Die entstehende überschüssige Wärme wird im Energiespeicher aufbewahrt und als Fernwärme verwendet, wenn die Hallenserinnen und Hallenser die Wärme benötigen. Der Wärmespeicher fungiert zugleich als „Zukunftsspeicher“, da er die Integration der erneuerbaren

Energien wie Sonne und Wind ins Netz fördert. „Nachhaltigkeit ist einer der zentralen Erfolgsfaktoren der Energiewende in Deutschland. Die Energie-Initiative ist für Halle eine der wichtigsten praktischen Lösungen für die Herbeiführung von Nachhaltigkeit und das Gelingen der Energiewende“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH, Matthias Lux. Neben der Modernisierung der Fernwärmeverorgung steht der Ausbau der erneuerbaren Energien im Mittelpunkt. Bereits heute erzeugen Anlagen der Energieversorgung Halle GmbH aus Wind und Sonne soviel Energie, wie dem Stromverbrauch von etwa 40.000 Haushalten entspricht. Ist die Erzeugung aus Sonne und Wind zu gering, um den Bedarf zu decken, füllt die moderne Kraft-Wärme-Technologie, sprich die gekoppelte Produktion von Strom und Wärme, automatisch die Lücke und stellt Energie zur Verfügung. Dieser variable Einsatz hilft nicht nur, regenerative Energien optimal auszunutzen, sondern unterstützt auch die Netzstabilität und die jederzeit sichere Versorgung. Im kommenden Jahr soll die Marke von 50.000 Haushalten geknackt werden, die mit Sonnen- und Windenergie versorgt werden können. Und 2040, so die Vision, reicht die Menge an regenerativem Strom rechnerisch für alle halleischen Haushalte aus.

Mit der Fertigstellung des neuen Speichers ist die erste Etappe auf diesem Weg gemacht – und eines der ersten Projekte im umfassenden Investitionsprogramm der Stadtwerke abgeschlossen. „Bis 2020 werden wir weitere 100 Millionen Euro in die Modernisierung des Energieparks Dieselstraße investieren und beispielsweise die modernste Gasturbinen-Technologie einsetzen. Mit weiteren 20 Millionen Euro soll der Energiepark in Trotha ab 2021 ertüchtigt werden“, sagt EVH-Geschäftsführer Olaf Schneider. Ziel ist es, die Energiewende in Halle (Saale) umzusetzen und dabei jeweils individuelle Lösungen zu finden, die Verbraucherfreundlichkeit und Umweltschutz miteinander verbinden.

Informationen zur Energie-Initiative und deren Zielen und Partnern im Internet: www.energieinitiative-halle.de Informationen, Fotos und ein Video vom Bau des Wärmespeichers im Zeitraffer im Internet: www.evh.de/privatkunden/waerme/fernwaerme/zukunftsspeicher



Der neue Energiespeicher funktioniert wie ein Akku. Er kann „beladen“ werden und gibt die Energie bei Bedarf wieder ab.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kinder in Armut gesundheitlich fördern

Es ist traurige Realität: ca. ein Drittel der Kinder in unserer Stadt wachsen in Hartz-IV-Haushalten auf. Halle nimmt damit in unserem Bundesland die Spitzenposition ein. Die Auswirkungen von Armut auf Kinder sind vielfältig: Studien zeigen, dass diese Kinder beispielsweise erhöhte Gesundheitsrisiken haben und tatsächlich häufiger gesundheitlich eingeschränkt sind. Sie treiben oft kaum Sport, sind weniger in Sportvereinen integriert und ernähren sich häufig ungesund. Es ist erwiesen, dass Kinder, die in armen Verhältnissen aufwachsen, nicht selten übergewichtig sind und oft über eine schlechte Zahn-

gesundheit verfügen. Die von Armut oder eingeschränkten Lebensbedingungen betroffenen Kinder und deren Eltern müssen deshalb unterstützt werden! Resultierend aus ihrem Kinderarmutsbericht hatte die Stadtverwaltung Maßnahmen zur Vermeidung der Folgen von Kinderarmut erarbeitet. Aus unserer Sicht waren einige dieser nicht ausreichend entwickelt und manche konkret beschriebene Bedarfe waren noch nicht mit Maßnahmen unteretzt. Das haben wir zum Anlass genommen und einen Antrag dazu eingebracht, der im November 2017 vom Stadtrat beschlossen wurde. Konkret wurden

drei zusätzliche Stellen geschaffen, die dem Fachbereich Gesundheit zugeordnet sind und die Unterstützungsangebote Neugeborenenbegleitung, Familien-coaching sowie Elternberatung an der Schnittstelle Kita-Schule umsetzen werden. Die Mittel für das Personal hatte der Stadtrat ab dem Jahr 2018 im Haushalt bereitgestellt.

Jetzt, im September 2018, blicken wir ernüchtert auf die bisherige Umsetzung der Beschlusslage. Auf kontinuierliches Nachfragen zum aktuellen Stand des Stellenbesetzungsprozesses bekommen wir knappe, unkonkrete Antworten und werden verärgert. Die durch die

Stadtverwaltung mehrfach angekündigten Umsetzungsschritte werden nicht realisiert. Unser Fazit ist: Durch den Stadtrat bereitgestellte Mittel für 2018 wurden von der Stadtverwaltung bisher nicht genutzt, um den Folgen von Kinderarmut entgegenzuwirken. Mit Blick auf die hohe Quote von bedürftigen Kindern und Familien in unserer Stadt können und wollen wir das nicht hinnehmen. Die Blockade bei der Umsetzung dieses Stadtratsbeschlusses werden wir der Kommunalaufsicht anzeigen, um das bisherige Vorgehen der Stadtverwaltung prüfen zu lassen.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do: 10–17 Uhr
Mi, Fr: 10–14 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle

Wann kommt das FAN-Projekt?

Die Voraussetzungen sind alle gegeben: es gibt einen Stadtratsbeschluss, der beinhaltet, dass alle Fraktionen ein FAN-Projekt – so wie in der Jugendhilfeplanung fest integriert – wollen. Es gibt zwei freie Träger, die tolle Konzepte für die Realisierung des FAN-Projektes im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorgelegt haben. Es gibt die Bereitschaft des Deutschen Fußballbundes (DFB), den Antrag des freien Trägers auf Fördermittel zu prüfen. Und hier wird's problematisch: Zwei Träger können sich nicht bewerben, weil der DFB nicht über die Vergabe der Trägerschaft geplanter Fußball-

FAN-Projekte entscheidet. Die Zuständigkeit dafür liegt beim kommunalen Zuwendungsgeber – der Stadt Halle (Saale). Eine Entscheidungsvorlage war für den Jugendhilfeausschuss zugesagt, lag aber dann doch nicht vor. Die Verwaltung begründet diese „Nichtentscheidung“ damit, dass die Richtlinien des DFB nicht eindeutig sind. Verschleppungstaktik? Kein Entscheidungsvermögen?

Die Fraktionen haben im Jugendhilfeausschuss erklärt, dass diese Versicherung der beiden freien Träger nicht so hinzunehmen ist und das Verhalten der Stadtverwaltung kritisiert.

Die Fraktionen nehmen nun „das Zepher in die Hand“ und erarbeiten einen Antrag, der – so schwer eine Entscheidung zwischen den beiden vorgelegten Konzepten auch ist, – eine tragfähige Entscheidung für den Stadtrat vorbereitet. FAN-Projekte leisten hervorragende, erfolgreiche, gewaltpräventive Arbeit. Garant einer guten Arbeit sind u.a. die Teilnahme an der Lebenswelt der Fußballanhänger (u.a. Begleitung bei Spielen etc.), Bildungsarbeit und die Unterstützung von Fußballanhängern bei der Selbstorganisation im Verein. Fanarbeit kann und darf sich nicht nur auf das Stadion und das Fußball-

wochenende beschränken, sondern auch auf die Wohnorte in den Stadtteilen, in denen sich andere Jugendkulturen vermischen. In der Arbeit des FAN-Projektes soll die Bedeutung der Bedürfnisse der Fans nach sozialen Kontakten, nach Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und nach stimungsvollen Erlebnissen deutlich werden. Unser bisheriges FAN-Projekt hat diese Prämissen erfüllt, war deshalb so erfolgreich und genoss das Ansehen bei allen Partnern. Wir möchten wieder anknüpfen an die bisherigen Erfolge des FAN-Projektes in Halle.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di 10–17 Uhr
Mi, Do: 10–15 Uhr
Fr: 10–14 Uhr

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Kommunale Datenhoheit als Standortfaktor

In Städten werden jeden Tag große Datenmengen erzeugt und verarbeitet – vom Energieverbrauch über Mobilitätsdaten bis hin zu Daten zur Luftqualität und Lärmbelastung. Diese Daten sind von öffentlichem Interesse, daher sollten Kommunen Zugang dazu haben. Bereichsübergreifend verknüpft können urbane Daten dabei helfen, die Stadt besser zu verstehen, Abläufe zu optimieren und die Stadt damit nachhaltiger zu gestalten. Ein aktuelles Beispiel ist die geplante Einführung des Handy-Parkens in der Stadt Halle (Saale). Beim Handy-Parken wird ein Parkschein per SMS oder Anruf gelöst. Dafür beauftragt die Kommune einen Betreiber, der die Infrastruktur be-

reitstellt, den Parkvorgang mit dem Kunden abrechnet und die Parkgebühren an die Kommune abführt. Dazu soll in unserer Stadt in naher Zukunft ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden. Mit einem Änderungsantrag setzt sich die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM dafür ein, dass seitens der zukünftigen Systembetreiber zugesichert und vertraglich festgeschrieben wird, dass die Datenhoheit über die Parkraumdaten auch in Zukunft bei der Stadt Halle (Saale) liegt oder dass für die Stadtverwaltung zumindest ein Zugriff auf diese Daten möglich ist. Der Parkraum stellt für Kommunen eine

wichtige Datenquelle dar. Auch in Halle (Saale) ist der Parksuchverkehr ein bedeutender und hemmender Faktor. So werden für eine 10-minütige Parkplatzsuche rund 4,5 km Strecke zurückgelegt. Der offene Zugriff auf Parkraumdaten kann ein Parkraummanagement ermöglichen, das auf dynamischen Daten beruht und in der Lage ist, den Parksuchverkehr zu optimieren und damit erheblich zu reduzieren. Die Stadt Halle (Saale) sollte jetzt aktiv werden und sich gezielt mit den Chancen und Herausforderungen des urbanen Datenraums für die öffentliche Verwaltung auseinandersetzen. Das wollen wir als Fraktion vorantreiben. Neben of-

fenen Verwaltungsdaten (Open Data) ist die kommunale Datenhoheit ein weiteres wichtiges Handlungsfeld der Digitalisierung, welches wir im Blick haben müssen. Das Ziel von Verwaltungsarbeit sollte dabei sein, auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten ressourcenschonende, bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln und gleichzeitig Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten. „Der Aufbau und Erhalt einer effizienten Dateninfrastruktur wird in Zukunft ein ausschlaggebender Standortfaktor sein“, so Stadträtin Dr. Regina Schöps. Daher ist es entscheidend, dass die kommunale Datenhoheit nicht Konzernen überlassen wird.

Kontakt

Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
V.i.S.d.P.: Tom Wolter
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3071
Telefax: (0345) 221 3073
E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerhalle.neuesforum@halle.de
Web: www.fraktion-mitbuergerfuerhalle-neuesforum.de
Sprechzeiten:
Mo–Do: 10–17 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Hochwasserschutz 4.0

Spätestens das Hochwasser im Jahr 2013 hat allen Hallenserinnen und Hallensern deutlich vor Augen geführt, wie wichtig der Hochwasserschutz für unsere Stadt ist: Teile der Altstadt (z. B. die Klausvorstadt) standen unter Wasser und Halle-Neustadt ist Dank des Engagements vieler Menschen nur knapp einer Katastrophe entkommen. Vieles ist seitdem in Halle zum Thema Hochwasserschutz passiert: Ein gelungenes Beispiel ist der sanierte Damm entlang der B80 im Bereich Passendorf; das unruhlichste Beispiel ist die Nacht- und Nebelaktion des Oberbürgermeisters entlang der Halle-Saale-Schleife, die den Sanierungsprozess des Gimrit-

zer Damms um Jahre zurückgeworfen und über 250 gesunde Bäume das Leben gekostet hat. Erfreulich ist zumindest, dass die Sanierung des Gimritzer Damms nun endlich Fahrt aufnimmt. Anfang September fand im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens der Erörterungstermin zu den Einwendungen zu den Planungen statt. Und auch wenn noch kein konkreter Baubeginn feststeht: Verschiedene Signale deuten darauf hin, dass es 2019 losgeht. Anders sieht es in der Altstadt aus. Hier hat sich beim Hochwasserschutz noch nichts verbessert. Erste Ideen, wie man bspw. die Klausvorstadt vor der nächs-

ten Jahrhundertflut schützen könnte, gibt es. Sie reichen von festen Hochwasserschutzmauern in bestimmten Bereichen (z. B. entlang des Pfälzer Ufers) bis hin zu mobilen Hochwasserschutzanlagen, die bedarfsbezogen aufgebaut werden können. Es gibt sogar Überlegungen, den Mühlgraben im Falle eines Hochwassers komplett zu sperren. Aber für all das gibt es noch keinerlei Gesamtkonzept und entschieden ist demnach noch nichts. Fakt ist: Wenn das nächste Hochwasser kommt, bleibt den Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt weiterhin nichts anderes übrig, als Sandsäcke zu stapeln, die Feuerwehr und das THW um Hilfe zu bitten und zu hoffen,

dass der Pegel nicht wieder über 8 m steigt. Denn die Stadtverwaltung weicht bei Anfragen nach Unterstützung beim Hochwasserschutz aus der Altstadt lediglich auf die Eigenverantwortung der Eigentümer beim Objektschutz. Hier wird mit zweierlei Maß gemessen: Dem Schutz von Leben und Eigentum sollte die Stadt auf beiden Seiten der Saale gleichermaßen gerecht werden. Genau deshalb ist es notwendig, endlich eine Hochwasserschutzkonzeption für die ganze Stadt zu erarbeiten. Die Vorlage sollte 2018 in den Stadtrat eingebracht werden – 5 Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser, aber lieber spät als nie. Noch hat die Verwaltung jedoch nichts geliefert.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 30 51
Telefax: (0345) 221 30 61
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Fr: 9–12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale)

Aufhebung der Schulbezirke für Sekundarschulen

Im August 2018 hat der Stadtrat mehrheitlich die Aufhebung der Schulbezirke für Sekundarschulen beschlossen. Oberflächlich betrachtet könnte man glauben, dass dies eine gute Entscheidung für die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt ist. Schaut man aber genauer hin, erkennt man schnell die zukünftigen Probleme. Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, die bisher einen Anspruch auf die Aufnahme in die 5. Klasse der nahegelegenen Sekundarschule hatten, haben nun wahrscheinlich längere Wege. Wie bei den städtischen Gymnasien auch wird aufgrund eines unterschiedlichen Anwahlverhaltens der verbliebenen drei Sekundarschulen nun ein Losverfahren

eingeführt werden müssen. Wenn die gewünschte Schule keine Kapazitäten mehr hat, wird der Weg für die Schülerinnen und Schüler länger. Im ungünstigen Fall führt der Schulweg dann von Trotha in die Südstadt oder von Ammendorf nach Neustadt. Und was passiert mit Familien, die im Verlauf des Schuljahres nach Halle ziehen? Den bisher sicheren Platz in der Schule des Schulbezirks wird es nicht mehr geben. Man wird von Schule zu Schule ziehen und hoffen, dass man einen freien Platz ergattert. Klappt das nicht, bleibt nur der Schritt in die Schule mit den freien Restplätzen, unabhängig von der Länge des Schulwegs. Dass

der Stadt deutlich höhere Kosten für die Schülerbeförderung entstehen werden, nehmen Stadtverwaltung und die Mehrheit im Stadtrat billigend in Kauf. Übrigens gibt es dann noch die Schülerinnen und Schüler, die aus den unterschiedlichsten Gründen in keiner Schule mit offenen Armen empfangen werden. Der Schulbezirk sicherte ihnen bisher einen festen Platz in ihrer Sekundarschule und sorgte auch für eine soziale Durchmischung der Schülerschaft. Zukünftig werden sie wohl die Schule mit den freien Restplätzen besuchen. Welche Auswirkungen das auf die Sozialstruktur der drei Sekundarschulen haben wird, bleibt abzuwarten.

Schülervertreter, Elternvertreter und Schulleiter der betroffenen Schulen haben sich wiederholt gegen das unkontrollierte Aufheben der Schulbezirke ausgesprochen. Leider haben sich die Befürworter davon nicht beindrucken lassen und die Meinung der Betroffenen und Fachleute ignoriert. Damit wurde eine Regelung durchgesetzt, die vermutlich zu mehr Ungerechtigkeit in der Bildungslandschaft unserer Stadt führen wird. Die CDU/FDP-Fraktion hat sich vehement für den Erhalt der Schulbezirke eingesetzt, ist aber bei der Entscheidung unterlegen. Nun muss ein Prozedere zur Schulanwahl gefunden werden.

Kontakt

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
Schmeerstraße 1,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu.fdp@halle.de
Web: www.cdu-fdp-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Mi: 08:30 - 16:00 Uhr
Di, Do: 08:30 - 17:00 Uhr
Fr: 08:30 - 14:00 Uhr

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 2. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 04.09.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Baubeschluss - Allgemeine Sanierung Grundschule Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03614
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur modellhaften Einrichtung von „Hol- und Bringzonen“ an Schulen, Vorlage: VI/2018/04082
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 04.09.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Melanie Ranft
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Personalangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 2. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften
- 3.1. Bestätigung der Niederschrift aus der Sondersitzung vom 29.08.2018
- 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 5.2. Verbundprojekt: Steuerungsmodell für eine klimaresiliente Smart City mit Reallaboren in Halle (Saale) und Mannheim Akronym: SMARTilience Teilvorhaben: Kommunales Geoinformationssystem als Entscheidungsgrundlage für Klimathemen, Vorlage: VI/2018/04344
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn, Vorlage: VI/2018/04147
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen

8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschriften
- 2.1. Bestätigung der Niederschrift aus der Sondersitzung vom 29.08.2018
- 2.2. Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung eines Sachbearbeiters bautechnische Nachweise - Standsicherheit im Fachbereich Bauen, Vorlage: VI/2018/04356
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (DIE LINKE) zum Personal im Rettungsdienst,
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Kulturausschuss

Am **Donnerstag, dem 4. Oktober 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn, Vorlage: VI/2018/04147
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zur Arbeit des Freie Spielstätten Halle e.V.
- 7.2. Informationen zum Roten Turm
- 7.3. Informationen zur Musikbibliothek
- 7.4. Informationen zu Änderungen bei der Projektförderung 2018
- 7.5. Informationen zur Gestaltung der Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus entsprechend Stadtratsbeschluss vom 30.05.2018, Vorlage: VI/2017/03654
- 7.6. Veranstaltungshinweise
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 4. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Einwohnerfragestunde
Kinder- und Jugendsprechstunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 5.2. Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA, Vorlage: VI/2018/04212
- 5.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2018 bis 31.12.2019 - Prioritätensetzung, Vorlage: VI/2018/04185
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zum Stand der LQE-Verhandlungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 9. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 11.09.2018
- 3.2. Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 28.08.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Durchführung der elektronischen Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03763
- 4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Durchfüh-

rung der elektronischen Abrechnung von Parkvorgängen auf öffentlichen Parkplätzen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03763, Vorlage: VI/2018/04398

- 4.3. Verzicht auf Variantenbeschlüsse für EFRE-Radwege, Vorlage: VI/2018/04177
- 4.4. Variantenbeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße, Vorlage: VI/2018/04052
- 4.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Variantenbeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße“ (VI/2018/04052), Vorlage: VI/2018/04394
- 4.5. Änderung des Baubeschlusses Ausbau Umgestaltung der Salzmünder Straße von Zufahrt Tankstelle bis Heidebahnhof vom 21.06.2017 Vorlagen-Nr.: VI/2017/02923, Vorlage: VI/2018/04186
- 4.6. Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2018/04216
- 4.7. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04170
- 4.7.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/29018/04170, Vorlage: VI/2018/04215
- 4.8. Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: VI/2018/04230
- 4.9. Variantenbeschluss Hochwasserfolgemaßnahme Riveufer, Vorlage: VI/2018/04187
- 4.9.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Variantenbeschluss Hochwasserfolgemaßnahme Riveufer“ (VI/2018/04187), Vorlage: VI/2018/04392
- 4.9.2. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage - Variantenbeschluss Hochwasserfolgemaßnahme Riveufer Vorlage: VI/2018/04187 -, Vorlage: VI/2018/04399
- 4.10. Fluthilfemaßnahme Nr. 191 Peißnitz Westweg, Vorlage: VI/2018/04218
- 4.11. Fluthilfemaßnahme Nr. 153 – An der Wilden Saale, Wegesanierung, Vorlage: VI/2018/04284
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
- 5.3. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW, Vorlage: VI/2018/04059
- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW, Vorlage: VI/2018/03976
- 5.4. Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/FDP zum Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz, Vorlage: VI/2018/04085
- 5.5. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes für den Kröllwitzer Kirchberg sowie bauordnungsrechtlicher und verkehrlicher Vorgaben für den Stadtteil Kröllwitz, Vorlage: VI/2018/04293
- 5.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption, Vorlage: VI/2018/04303
- 5.6.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303), Vorlage: VI/2018/04323
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur geplanten Öffnung der Einbahnstraße Kreuzvorwerk für den

- Radverkehr in Gegenrichtung, Vorlage: VI/2017/03635
- 7.2. Quartalsbericht I/2018 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2018/04175
- 7.3. Quartalsbericht II/2018 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2018/04342
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 28.08.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 10. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – Sportförderrichtlinie, Vorlage: VI/2018/04355
- 4.3. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktueller Stand Sportförderung – Sanierungs- und Baumaßnahmen
- 7.2. Veranstaltungshinweise Oktober 2018
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Fabian Borggreff
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete



Fortsetzung von Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Sozial-, Gesundheits-, und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 11. Oktober 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits-, und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA, Vorlage: VI/2018/04212
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadtseniorenvertretung Stadt Halle e.V., Vorlage: VI/2018/04148
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Herr Rochau zu ersten Erfahrungen Tätigkeit als Ombudsmann
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende**Katharina Brederlow**
Beigeordnete**Susanne Wildner**
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, den 11. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04307
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur graffiti-freien Altstadt, Vorlage: VI/2018/04154
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese, Vorlage: VI/2018/04165
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption, Vorlage: VI/2018/04303
- 5.3.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem neuen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption (Vorlage VI/2018/04303), Vorlage: VI/2018/04323
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, Fraktion DIE LINKE, zu Abfallbehältern, Vorlage: VI/2018/04431
- 6.2. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, Fraktion DIE LINKE, zur Ausweisungspflicht, Vorlage: VI/2018/04432
- 6.3. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, Fraktion DIE LINKE, zum Einwohnermeldeamt, Vorlage: VI/2018/04433
7. Mitteilungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender**René Rebenstorf**
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 23. August 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2018-007 - Stadt Halle (Saale) - Parkeisenbahn - Elektroplanung,
Vorlage: VI/2018/04114

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für die Elektroplanung gemäß Aufgabenstellung die DB Engineering & Consulting GmbH aus Erfurt zu einem voraussichtlichen Honorar von 156.227,29 € (brutto) zu beauftragen. Vorerst sollen nur die Leistungsphasen 5 und 6 HOAI zu einem Honorar in Höhe von 69.621,77 € (brutto) vergeben werden.

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 67-B-2018-027 - Stadt Halle (Saale) - Spielhügel Anhalter Platz - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VI/2018/04183

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Spielhügel Anhalter Platz - Garten- und Landschaftsbauarbeiten, den Zuschlag an die Alpina AG NL Halle mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 207.817,95 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-16/2018: Lieferung von Hard- und Software für die BBS IV „Friedrich List“,
Vorlage: VI/2018/04239

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma TRUST-HALLE/René Blume aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung von Hard- und Software für die BBS IV „Friedrich List“ zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme für den Leistungszeitraum vom 10.09. - 12.10.2018 beträgt 61.583,10 €.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-P-2018-002 - Stadt Halle (Saale) - Halloren- und Salinemuseum - Tragwerksplanung,
Vorlage: VI/2018/04111

Beschluss:

1. Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 2-3 für die Tragwerksplanung gemäß Aufgabenstellung die Staupendahl und Partner Bauplanungsgesellschaft mbH aus Leipzig zu einem Honorar in Höhe von 49.806,07 € (brutto) zu beauftragen.

2. Die Beauftragung der Staupendahl und Partner Bauplanungsgesellschaft mbH aus Leipzig mit der Ausführung der optional angebotenen Leistungsphasen 4-6 gemäß Aufgabenstellung erfolgt nach abschließender Bewilligung der Fördermittel und Einordnung der Eigenmittel in den städtischen Haushalt zu einem voraussichtlichen Honorar in Höhe von 157.785,65 € (brutto).

zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2018-003 - Stadt Halle (Saale) - Halloren- und Salinemuseum - Elektroplanung,
Vorlage: VI/2018/04112

Beschluss:

1. Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 2-3 für Elektroplanung gemäß Aufgabenstellung die Sehlhoff GmbH aus Markleeberg zu einem Honorar in Höhe von 56.276,71 € (brutto) zu beauftragen.

2. Die Beauftragung der Sehlhoff GmbH aus Markleeberg mit der Ausführung der optional angebotenen Leistungsphasen 4-8 gemäß Aufgabenstellung erfolgt nach abschließender Bewilligung der Fördermittel und Einordnung der Eigenmittel in den städtischen Haushalt zu einem voraussichtlichen Honorar in Höhe von 148.172,00 € (brutto).

zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 24-P-EU-2018-004 - Stadt Halle (Saale) - Halloren- und Salinemuseum - HLS-Planung,
Vorlage: VI/2018/04113

Beschluss:

1. Der Vergabeausschuss beschließt, mit der

Ausführung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 2-3 für HLS-Planung gemäß Aufgabenstellung die Sehlhoff GmbH aus Markleeberg zu einem Honorar in Höhe von 36.361,87 € (brutto) zu beauftragen.

2. Die Beauftragung der Sehlhoff GmbH aus Markleeberg mit der Ausführung der optional angebotenen Leistungsphasen 4-8 gemäß Aufgabenstellung erfolgt nach abschließender Bewilligung der Fördermittel und Einordnung der Eigenmittel in den städtischen Haushalt zu einem voraussichtlichen Honorar in Höhe von 97.529,94 € (brutto).

zu 3.9 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-127, Los 13 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau Freiwillige Feuerwehr Dölau - Rohbauarbeiten,
Vorlage: VI/2018/04179

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Ersatzneubau Freiwillige Feuerwehr Dölau – Rohbauarbeiten den Zuschlag an die Firma FUTUR-Baugesellschaft mbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 618.311,72 € zu erteilen.

zu 3.10 Vergabebeschluss: FB 24.B-2018-132 - Stadt Halle (Saale) - LEO-Passage - Komplettabbruch Gesamtanlage mit Außenanlagen,
Vorlage: VI/2018/04182

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die LEO-Passage - Komplettabbruch Gesamtanlage mit Außenanlagen, den Zuschlag an die Firma Profil GmbH Gesellschaft für Projektbearbeitung, Abbruch, Transporte mit Firmensitz in Helbra zu einer Bruttosumme von 257.752,81 € zu erteilen.

zu 3.12 Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-15/2018: Übernahme von Bewachungs-

und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/04238

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Pantoneo GmbH aus Plauen den Zuschlag zur Übernahme von Bewachungs- und Bestreifungsdiensten in der Schulbaustelle der Neuen 2. IGS, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale) zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme für den Leistungszeitraum vom 01.09.2018 bis 31.03.2019 beträgt 6.829,27 € (Preis pro Monat – Bruttopreis für 7 Monate: 47.804,89 €).

zu 3.13 Vergabebeschluss: FB 24 HW-193-Rennbahn-02-2015/2018: Wiederherstellung Pferderennbahn - Projektsteuerung - 3. Nachtrag,
Vorlage: VI/2018/04236

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Projektsteuerungsleistungen – 3. Nachtrag –, das Büro PROJECTUM Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) mit einer Auftragssumme von 67.737,12 € (brutto) zu beauftragen.

zu 3.14 Vergabebeschluss: FB 24-HW-41-02-2015-2018: Projekt Neubau Planetarium im Gasometer, Weiterbeauftragung der Projektsteuerung für die Projektstufe 4 + 5,
Vorlage: VI/2018/04265

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, das Büro PROJECTUM Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) mit der Weiterbeauftragung der Projektsteuerung für die Projektstufe 4 + 5 zum Neubau Planetarium im Gasometer zu beauftragen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 105.710,48 €.

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister**Verantwortlich:**
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Internet: www.halle.de**Redaktion:**
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 4016
Telefax: 0345 221 4027Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
18. September 2018
Die nächste Ausgabe erscheint am
10. Oktober 2018
Redaktionsschluss: 2. Oktober 2018**Verlag:**
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 5650
Telefax: 0345 565 2360
Geschäftsführer: Tilo Schelsky**Anzeigenleitung:**
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de**Vertrieb:**
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 1240000**Druck:**
Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 BernburgDas Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.**Auflage:** 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55
Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.**Zustellreklamationshotline:**
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 4124

Grundstücksangebot der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

Nordstr. / Kirchstr. 9
Gemarkung Lettin, Flur 1, Flurstücke 451, 600 (Teilfläche), 682, 683
Grundstücksgröße: insgesamt ca. 1.181 m²
Gebäudenutzfläche: ca. 728 m²

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück liegt nördlich der Innenstadt von Halle, inmitten der dörflichen Ortslage des Stadtteils Lettin, direkt am Friedensplatz. Westlich grenzt unmittelbar das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr an. Im Nordosten wird das Grundstück von der Nordstraße und im Südwesten von der Kirchstraße begrenzt und bildet gemeinsam mit übrigen Gebäuden des ehemaligen Schulensembles und der evangelischen Kirche St. Wenzel den historischen Ortskern von Lettin. Die umgebende Bebauung besteht überwiegend aus 1 bis 2-geschossigen Wohnhäusern. Die Dorflage ist weitgehend in ihrer ursprünglichen Gestalt erhalten und steht in enger landschaftlicher Verbindung zum Saaleal. Der Saale-Radwanderweg führt direkt durch die Ortslage. Etwa 1,5 km südlich befindet sich mit dem Waldgebiet der Dölauer Heide ein weiteres beliebtes Naherholungsziel. Nächstegelegene Einkaufsmöglichkeiten, Kindertagesstätten und Grundschulen sowie ärztliche Einrichtungen sind vorrangig im südlich gelegenen Stadtviertel Heide-Nord/Blumenaus vorhanden. Das Grundstück ist durch die Buslinie 21 (Kröllwitz – Dölau – Halle-Neustadt) an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden (zur Haltestelle ca. 200 m). An beiden Endhaltestellen bestehen Anschlussmöglichkeiten an das Straßennetz der Stadt mit Verbindungen in alle Stadtteile. Die Entfernung zur Innenstadt von Halle beträgt etwa 8 km, bis zum Hauptbahnhof sind es ca. 9 km.

Das Verkaufsgrundstück ist mit zwei teilunterkellerten, ein- bzw. zweigeschossigen denkmalgeschützten ehemaligen

Schulgebäuden mit ausgebautem Dachgeschoss (erbaut Ende 19. Jahrhundert) sowie eingeschossigen Anbauten (Speisesaal, Lehrzimmer und Sanitärtrakt) bebaut. Es besitzt einen rechteckigen Grundriss und eine ebene Topographie.

Nutzung: vorhanden: keine

Ziel:
Favorisiert wird eine denkmalgerechte Sanierung zur Wohnnutzung, ggf. ist auch eine nicht störende gewerbliche Nutzung möglich.
Bauvorhaben werden gemäß § 34 BauGB beschieden.

Kaufpreis: 264.000,00 Euro (Mindestgebot)

Besichtigungstermine

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 10.30 Uhr, Donnerstag, 18. Oktober 2018, 14.00 Uhr

Zusätzliche Termine können bei Bedarf telefonisch unter 0345 221-4482 bzw. 0345 221-4808 vereinbart werden.

Gebotsabgabe einschließlich Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis:

bis 23. November 2018 ausschließlich online in der Vermarktungsplattform der Stadt Halle (Saale)

<http://immobilienportal.halle.de>

In diesem Portal können Sie Ihre Kaufgebote elektronisch abgeben sowie zusätzliche Unterlagen als pdf-Datei hochladen. Sie können nachverfolgen, an welcher Stelle der Rangfolge sich Ihr Gebot aktuell einordnet. Eine Anpassung nach oben ist innerhalb der Bieterfrist jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine Registrierung erforderlich ist.

Ein detailliertes Grundstücksexposé steht auf

www.halle.de unter **Rathaus online/ Immobilienangebote** als Download zur Verfügung.

Alternativ können die Unterlagen gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Team Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden. Ansprechpartner sind Frau Kirsten (Telefon: 0345 221 4482) bzw. Frau Taube (Telefon: 0345 221 4808).

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Kaufinteressenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Verkaufsobjekt für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Aufruf: Weihnachtsbaum gesucht

In Halle (Saale) ist es schon seit Jahren Tradition, dass der Weihnachtsbaum für den halleschen Weihnachtsmarkt durch Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt oder der Region gespendet wird.

Die Stadtverwaltung sucht Baumspender für die Jahre 2019, 2020, unter Umständen auch als Nachrücker für das Jahr 2018.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- mindestens 18 m hoch
- gleichmäßig gewachsen
- freistehend
- Standort gut zugänglich und in Straßennähe

Vorschläge, gern mit Fotos, können bis **2. November 2018** per E-Mail unter veranstalterservice@halle.de, Stichwort „Weihnachtsbaum“ oder per Post unter:

Stadt Halle (Saale)
DLZ Veranstaltungen
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Herr Reinhardt vom Dienstleistungszentrum Veranstaltungen telefonisch unter 0345 – 221 1365 zur Verfügung.

Mülltonnen-Entleerung am Tag der Deutschen Einheit

Am Mittwoch, den **3. Oktober 2018**, werden aufgrund des Feiertages keine Mülltonnen geleert. Deswegen entleert die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) die Abfallbehälter danach.

Bürger, deren Behälterentleerung auf den Tag der Deutschen Einheit fallen würde, werden gebeten, ihre Tonnen am Donnerstag, **4. Oktober 2018**, und am Freitag, **5. Oktober 2018**, bereit zu stellen, damit die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH die Wert- und Reststoffe fachgerecht entsorgen kann.

Die Leerung der Abfallbehälter erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr.

Alle weiteren Feiertags-Entsorgungstermine für das Jahr 2018 stehen im Internet unter

www.hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/behaelterentsorgung/feiertagsentsorgung

Stadt erweitert Service für Studierende

Studentinnen und Studenten können ab sofort ihren Zuzug nach Halle (Saale) über die städtische Internetseite vorab anmelden und somit Zeit bei der Anmeldung in einer der beiden Bürgerservicestellen – Am Marktplatz 1 oder Am Stadion 6 – sparen.

Für die Anmeldung einer Haupt- oder Nebenwohnung wird vor Ort eine rechtsgültige Unterschrift benötigt. Zudem müssen nach der Änderung des Wohnsitzes auch die Personaldokumente, wie Personalausweis und Reisepass, entsprechend aktualisiert werden.

Termine können im Internet vereinbart werden:

www.terminvereinbarung.halle.de

Fortsetzung von Seite 2

Die Stadt gratuliert

Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 27.9. Monika und Werner Karitzl, Christel und Werner Schulze sowie Brigitte und Hugo Pelz, am 29.9. Renate und Dr. Karl-Heinz Thiele sowie am 2.10. Gertrud und Hermann Sichtung.

Goldene Hochzeit

50 gemeinsame Ehejahre feiern am 26.9. Monika und Winfried Jensch, am 27.9. Ursula und Dr. Werner Sziegoleit, Monika und Hans-Dieter Minnich, Gabriele und Joachim Markwort, am 28.9. Antje und Ulrich Schneider, Ilona und Wolfgang Kursawe, Heidi und Helmut Kunze sowie Giesela und Gerhard Friedemann, am 4.10. Sabine und Klaus-Dieter Krüger, Siegrid und Hans-Dieter Sklarb, Vera und Günther Stampnik, Margot und Norbert Heimlich, Anneliese und Peter Obier, Eva-Maria und Roland Kötters, Monika und Wolfgang Krostack sowie Gabriele und Eberhard Theile, am 5.10. Christina und Günter Lang, Lydia und Wilhelm Gramm, Heidemarie und Dietmar Siegmund, Sabine und Ronald Neukirchner, Ruth und Jürgen Meyer sowie Marion und Klaus Sell.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Stadtmuseum lädt zur Führung durch Sonderausstellung

Das Stadtmuseum Halle lädt am **Sonntag, 30. September 2018**, um 15 Uhr zu einer Führung mit den Kuratorinnen Florentine Nadolni und Dr. Ruth Heftig durch die Sonderausstellung „Masse und Klasse. Hallesche Gebrauchsgrafik im DDR-Kontext“ in die Große Märkerstraße 10 ein. Die Schau wurde in Kooperation mit dem Werkbundarchiv der Dinge (Berlin) erstellt und zeigt, was hallesche Designerinnen und Designer zur Gebrauchsgrafik in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik beigetragen haben. Informationen im Internet: www.stadtmuseumhalle.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Mieten und Pachten mit besonderen Aufgaben

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 272/2018 an.

Ihre Aufgaben sind:

- Bearbeitung von besonderen Fachaufgaben für Miet- und Pachtvorgänge mit übergeordneter Bedeutung einschließlich der Vertragskontrolle und abteilungsübergreifender Abstimmungen
- Strategieentwicklungen, Entwicklung von Vermietungsstrategien für schwer vermietbare Objekte
- Wahrnehmung einer koordinierenden Funktion innerhalb der Stadtverwaltung (Führung von Verhandlungen und Abstimmungen)
- Sprechstundentätigkeit

Erforderlich sind:

- ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium auf Bache-

lorniveau in der Fachrichtung Immobilienwirtschaft

- umfangreiche liegenschaftsfachliche und rechtliche Kenntnisse
- gute Kenntnisse im Umgang mit allen MS Office-Anwendungen und SAP
- Führerschein der Klasse B

Erwünscht sind:

- Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung
- Eigenständigkeit und -initiative, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- überzeugendes, bürgerfreundliches, höfliches und sachkompetentes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 9c TVöD
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden
- umfangreiche Qualifizierungsangebote
- Familienfreundlichkeit (z. B. durch flexible Arbeitszeiten)
- eine betriebliche Altersvorsorge gesundheitsfördernde und -erhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Vergünstigungen im Personennahverkehr („Job-Ticket“)
- eine umfassende Einarbeitung
- aktive Gestaltungsmöglichkeiten in einer modernen Verwaltung

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung eines Bachelorabschlusses ist bitte nachzuweisen.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Ivo Schneider, amtierender Abteilungsleiter Liegenschaften im Fachbereich Immobilien, unter der Telefonnummer 0345 221-4450 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebier im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6183. Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **möglichst online bis zum 9. Oktober 2018** an

personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem datenschutzrechtlichen Informations-

blatt auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de.

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister



TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG IM INTERNET VEREINBAREN



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.



Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) **52 50 93 00**

K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten auf Grund des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011)

Mit dem geltenden WehrRÄndG 2011 wurde die bestehende Wehrpflicht ausgesetzt und die Möglichkeit zur Ableistung eines freiwilligen Wehrdienstes fortentwickelt. Um für diesen zielgerichtet werben zu können, sollen dem Bundesamt für Wehrverwaltung bestimmte Daten übermittelt werden.

Gemäß § 58 c Absatz 1 Satz 1 Soldatengesetz werden dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermittelt:

- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung erfolgt nicht, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben. Der Weitergabe der personenbezogenen Daten kann elektronisch auf www.halle.de widersprochen werden. **Eine persönliche Vorsprache ist somit nicht mehr erforderlich.**

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Weitergabe der personenbezogenen Daten schriftlich beim Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), oder in der Bürgerservicestelle Am Stadion 6 zu den unten angegebenen Öffnungszeiten persönlich zu widersprechen. Der Antrag kann auf www.halle.de herunter geladen werden. Für die Vorsprache ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6

Dienstag	8.00 Uhr bis 19.00 Uhr (nur mit Termin)
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)
Donnerstag	8.00 Uhr bis 19.00 Uhr (nur mit Termin)
Freitag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr (nur mit Termin)
Samstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)

1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Montag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nur mit Termin)
Dienstag	8.00 Uhr bis 19.00 Uhr (nur mit Termin)
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)
Donnerstag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr (nur mit Termin)
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)

2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)
Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur mit Termin)
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)
Donnerstag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr (nur mit Termin)
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur mit Termin)



... das Ende vom Lied! Abfall-ABC der Stadt Halle (Saale)

Von „A“ wie Abbeizmittel bis „Z“ wie Zisterne – verschiedene Wege für verschiedene Arten von Abfall. Auf www.halle.de finden Sie eine umfangreiche Aufstellung.



Mit Ihrem Smartphone können Sie diesen QR-Code nutzen:

Abfallberatung
0345 221-4655



Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht in der Stadt Halle (Saale)

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (bis 31.12.2016: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt) setzt ihre individuellen, wohnortnahen Beratungen für Bürgerinnen und Bürger fort.

Nächster Beratungstag ist:

am Montag, 29. Oktober 2018, von 9 bis 17 Uhr

im Stadthaus, Kleiner Festsaal, Markt, 06108 Halle (Saale)

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die bis heute in vielfältiger Weise unter verübtem Unrecht durch den SED-Staat leiden, insbesondere an:

- zu Unrecht Inhaftierte,
- Betroffene von Zersetzungsmaßnahmen des Staatssicherheitsdienstes,
- Personen, die Repressalien in Beruf oder Ausbildung ausgesetzt waren,

- Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erlitten,
- Verschleppte und deren Angehörige sowie Hinterbliebene und Angehörige von Opfern,
- Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten,
- Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS.

Es können Anträge auf Einsicht in die Stasi-Akten gestellt werden. Hierzu ist der Personalausweis vorzulegen.

Weiterhin erfolgt eine Beratung zu

- Anträgen nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen (strafrechtliche, verwaltungsrechtliche, berufliche Rehabilitation) (Antragsfrist 31.12.2019)
- monatlichen Zuwendungen („Opferrente“)
- Kinderheimen

- Anträgen nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung
- der Stiftung Anerkennung und Hilfe (Antragsfrist 31.12.2019).

Das Beratungsangebot kann ohne Voranmeldung genutzt werden. Bereits seit mehreren Jahren nehmen durchschnittlich 30–40 Besucherinnen und Besucher die Termine wahr, weshalb eine rege Nachfrage erwartet wird. Unterstützt werden die Beratungstage von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Hintergrundinformationen:

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht hat der Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen, die sich auf die strafrechtliche, verwaltungsrechtliche und berufliche Rehabilitation ehemaliger DDR-Bürger beziehen:

Die strafrechtliche Rehabilitation ist für Betroffene möglich, wenn sie aufgrund politischer Verfolgung oder sachfremder Zwecke verurteilt oder außerhalb einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Anordnung inhaftiert wurden. Ab 180 Tagen Haftzeit gibt es eine einkommensabhängige Zuwendung für Haftopfer.

Diese „Opferrente“ kann seit 1. Januar 2015 bis zu 300 Euro monatlich betragen.

Zudem besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitation, wenn beispielsweise aus politischen Gründen ein Arbeits- oder Studienplatz verloren ging bzw. verwehrt wurde, und dies Nachteile in der Rentenversicherung zur Folge hat. Die verwaltungsrechtliche Rehabilitation ist möglich bei Verwaltungsunrecht, z.B. mit gesundheitlichen Folgeschäden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann im Rahmen der Rehabilitation eine monatliche Ausgleichszahlung in Höhe von bis zu 214 Euro erfolgen, für Rentner von 153 Euro.

Weitere Informationen:

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (bis 31.12.2016: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt)

Schleifufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 60-15 01
Fax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.la.sachsen-anhalt.de

Das nächste
Amtsblatt der
Stadt
Halle (Saale)
erscheint am
10. Oktober 2018.

Anzeigen

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
(0345)
www.pruefzentrum-halle.de

Pflege plus
Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

HEPPY Samstag: Oktoberfest

LIVEKONZERT MIT ANDREAS GABALIER - DOUBLE KEVIN!

6. OKTOBER
12 - 18 UHR

Das aktuelle Programm unter:

- Facebook: Hallescher Einkaufspark HEP
- Twitter: Hallescher Einkaufspark HEP
- www.hallescher-einkaufspark.de

Salon Cony Inh. Cornelia Amme
Friseurmeisterin

- Friseur
- Kosmetik
- Fußpflege

06130 Halle (Saale)
Am Breiten Pfuhl 44
0345 1221635

Doreen Schartmann & Cornelia Amme freuen sich auf Ihren Besuch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe ausschließlich bei Arbeitnehmer- und Renteneinkünften, darüber hinaus bei Überschusseinkünften, wenn die Einnahmen 13.000 € bei Ledigen bzw. 26.000 € bei Verheirateten nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Dr. Uta Költzsch
Birkenweg 20, 06120 Halle/S.
Tel.: 0345-6848747
Uta-Koeltzsch@t-online.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige
im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):
Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Sie müssen nicht ins Heim

Bei uns wohnen Sie selbständig in einer schönen 1,5- oder 2-Raumwohnung. Unsere freundlichen Pflegerinnen und Pfleger sind rund um die Uhr im Haus für Sie erreichbar. Sie bestimmen, ob und wieviel Pflegeservice Sie wünschen.

Und das Beste ist unser Herbstangebot für Sie: Sie wohnen die ersten 3 Monate mietfrei oder erhalten eine neue Markeneinbauküche!

Und der Umzug? Den Umzug organisiert eine Fachfirma für Seniorenzüge. Und wenn Sie eine Pflegestufe haben, dann ist der Umzug für Sie kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

mediteam HALLE **78 28 10 71**
Gute Pflege braucht Erfahrung www.mediteamhalle.de

WIR SUCHEN EINE(N)

BUCHHALTER(IN)

| Vollzeit
| unbefristet
| Standort Halle

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.wisys.de/unternehmen/karriere



Wichmann Datentechnik Sangerhausen GmbH | Daniel-Vorländer-Str. 6 | 06120 Halle

REINE KOPFSACHE

HAARSTUDIO

SANDRA MÜHL

E-Mail:

sandramuehl10.sm@googlemail.com

Sonneberger Str. 20

06116 Halle

Tel. 0345 / 13 52 99 38

Parken ohne Probleme!

WOHNRESIDENZ DIEMITZ

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket - alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de



Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige
im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16

E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Anzeige

ALLES RUND UM DAS HAUS



25 Niederlassung Halle
0345-5600262
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

Umzugskartons mietfrei gültig bis 31.12.2018, ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

ZUREK UMZÜGE
www.spedition-zurek.de

Wir machen Ihren Möbeln Beine!

HAUSMESSE
HARK Die Nr. 1 **40%** reduziert
Bis zu **0%** FINANZIEREN* **10%** reduziert

Jetzt zu **0%** (ab 500€ Warenwert bei 36 Monaten Laufzeit)

Hausmesse 21.09. - 29.09.18
Sonntag 23.09. 10 - 15 Schautag

Willkommen in unseren Großausstellungen

06179 Zscherben · Nähe **Am Bruchfeld 7 · 0345-21002-12**

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr **Kaminbau GmbH**
Sa. 9.00-13.00 Uhr www.kaminbau-world.de

Pelletofen Jole Idro, schwarz 7799,- -20% = 6167,-
Kaminöfen HARK 57 ECOplus 7339,- -15% = 6238,-
Hark Kamine 1595,- -10% = 1435,-
Hark Kamine 1990,- -20% = 1511,-

Die Immobilienmakler in Ihrer Region

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Sparkassenkunden an! Nutzen Sie zusätzlich auch unsere Sparkassenfilialen als Ihre Werbeplattform! Finanzgeprüfte Kunden der Saalesparkasse freuen sich auf Ihr Haus.



Jörg Brade
☎ 0175 9515585
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle, Nördlicher und Östlicher Saalekreis

Frank Sichtung

☎ 0179 7725004
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle und für Freiberufler, Gewerbetreibende und Firmenkunden



Frank Praßler
Dipl.-Betriebswirt für Immobilienwirtschaft (FH)
☎ 0152 53644984
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle

Rufen Sie uns bitte einfach an!

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

Baugrundstücke & Freiflächen

gesucht.

Vermittlung & Ankauf Grundstücksservice
Detlef Wallasch
Mob. 0178.4662043
info@bauen-mit-stil.com

TROCKENBAU TEUSCHER

Inhaber: André Teuscher
Schmiedeweg 7, 06116 Halle (Saale)
Mobil: +49 (0)177 851 05 02
E-Mail: info@trockenbau-teuscher.de
Internet: www.trockenbau-teuscher.de

Fenster Türen Wände Decken Böden Fliesen Bäder

Bellmer KÜCHENSTUDIO
Im Charlottencenter
Charlottenstraße 8
06108 Halle S.
BERATUNG • SERVICE • MONTAGE
Tel.: 0345 - 20 31 410 Fax: 0345 - 20 31 419
info@kuechen-bellmer.de



Wir bauen für Sie neu – um – aus!

Mittlerweile seit über einem Vierteljahrhundert ist das Unternehmen Glocke Pool aus dem Delitzscher Süden ein verlässlicher und kompetenter Partner und Anlaufpunkt in Sachen Wasserbecken. Auf rund 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche können sich Interessierte einen Eindruck verschaffen, was für die privaten Vorstellungen am besten geeignet ist. Vom preiswerten Rund-Pool, der innerhalb kürzester Zeit eingeweiht werden kann, bis hin zum Luxus-Keramik-Becken mit neuester 3-D-Beschichtung sowie verschiebbarer Poolüberdachung findet sich genau das Richtige für den eigenen Bedarf.

Die Firmengründer Stephan und Hans-Jürgen Glocke sind auf das in mehr als 25 Jahren Geschaffene sehr stolz. Alle Mitarbeiter sind gut ausgebildet und werden ständig fachlich weiterqualifiziert. Eine kompetente Kundenbetreuung ist somit gewährleistet.

„Auf den Banken erhalten wir für unser sauer verdientes Geld eh nichts; im Gegenteil, es wird immer weniger“, sagt Stephan Glocke. Deshalb stecken Hausbesitzer mittlerweile mehr Geld in die willkommene Abkühlung hinter dem Eigenheim. Die Nachfrage



Foto: Glocke Pool

sei in den letzten Jahren extrem gewachsen. „Das Hauptaugenmerk legt der Kunde dabei auf Qualität. Für langlebigere Pools gibt er dann auch etwas mehr Geld aus“, schildert Hans-Jürgen Glocke.

Das Wichtigste ist ohnehin die Sicherheit. So gilt es, die Becken kinder- und tiersicher abzude-

cken. Zu den aktuellen Trends zählen Wärmepumpen, die anstatt von wetterabhängigen Solaranlagen installiert werden. Grobe Kostenrechnung für ein 4 mal 8 Meter großes Becken muss man etwa 3 Euro pro Tag mit warmem Wasser rechnen. Wenn das den Vorstellungen entspricht, kann man so problemlos von April bis

Oktober auf dem eigenen Grundstück baden gehen.

Glocke Pool GmbH
Pools und alles, was dazu gehört
 Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 14
 04509 Delitzsch
 Tel.: 034202/5 10 01
 Fax: 034202/5 10 03
 E-Mail: info@pool-glocke.de
 www.pool-glocke.de

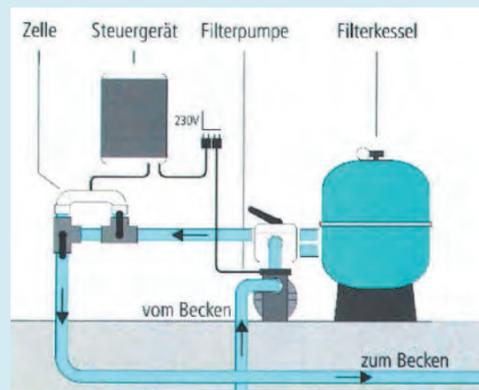
BADEN vom FEINSTEN – mit Meersalz wie im Ozean

Meersalz – aus dem Meer gewonnen und dank der Energie der Sonne und des Windes zu Meersalz kristallisiert. Es desinfiziert nicht nur das Schwimmbadwasser und löst die Salzelektrolyse aus, sondern wirkt zudem auch noch hautfreundlich, verbessert die Bräunung und macht das größte menschliche Organ sanft und geschmeidig. Da Meersalz keimtötend und antiseptisch wirkt, ist dieses Wasser um einiges gesünder.

Besseres Poolwasser kennen wir nicht!

In der DARSTELLUNG: Salzelektrolyseanlage zur Schwimmbeckenwasserdesinfektion auf der Basis von Siedesalz (NaCl). Im Beckenwasser wird Siedesalz (min. 5- bis 7 kg pro m³ Badewasser) aufgelöst, wodurch die erforderliche Aufsalzung erreicht wird.

Im Filterbetrieb durchläuft das aufgesalzte Wasser eine Elektrolysezelle, in der das Chlor (Cl) zur Desinfektion vom Salz abgespalten wird. Minimaler Salzgehalt 0,3 % (3.000 ppm) und maximaler Salzgehalt 0,7 % (7.000 ppm).



Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume



Pools für Junge und Junggebliebene

Zwei Vorschläge:

1. Schnell bestellen – wir realisieren (wetterbedingt) noch in diesem Jahr
2. Bis November 2018 zum garantieren Festpreis bestellen – im Frühjahr 2019 wird realisiert



Ob Neuanschaffung, Modernisierung oder Sanierung – wir sind Ihr Partner!



Pool-Wärmepumpen verlängern den Badespaß!



Glocke Pool GmbH

Pools und alles für drin, drüber und drumherum!

Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel. 034202 51001
 info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung.

Wir erfüllen seit 1991 Ihre Poolträume.

Saale-Baumschulen
 GROSSE AUSWAHL & FAIRE PREISE
 Alles für Ihren Obstgarten von A wie Apfel bis Z wie Zwetsche.

ab **5,99€**
 Beerenobst z.B. Busch C2
 Stachel- & Johannisbeeren

www.baumschule-halle.de Mo-Fr 9-18 Uhr Samstag 9-16 Uhr
 Magdeburger Chaussee 16 06193 Petersberg / nur solange Vorrat reicht

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):
 Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16
 E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Wir suchen Sie!
 jobs.caralux.de

CARALUX

Das perfekte Familienauto

CITROËN Berlingo

ab **198,- EUR* mtl.**

Ausstattung:
 ✓ Verkehrszeichenerkennung
 ✓ Aktiver Notbremsassistent
 ✓ Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
 ✓ Coffee Break Alarm
 ✓ Spurassistent

Verbrauchswert: i.O 4,7/a.O 4,9/komb. 4,2 l/100 km, CO₂ komb. 111 g/km Effizienzklasse: A+ *Preiskalkulation inkl. Ankaufprämie zzgl. Fracht frei Wimmelburg

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler

AUTOCENTER STIERWALD
 Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
 Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.acstierwald.de